

Verwaltungsausschuss der Gemeinde Großpösna

Protokoll des öffentlichen Teils der 115. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.05.2019

Ort: Beratungsraum der Gemeindeverwaltung Großpösna, Im Rittergut 1,
04463 Großpösna

Vorsitzende: Dr. Gabriela Lantzsch

Anwesend: 3 Gemeinderäte anwesend: GR Stephani, GR Dr. Fröhlich, GR Prof Weber,

Entschuldigt: GR Schreiber, GRin Kluge, GR Körner, GRin Hartmann

Schriftführer: Herr Strobel

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:30 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung / Protokollarische Feststellungen

Beschlussfähig mit: 3 GR + BMin

Protokoll: GR Stephani + GR Prof. Weber

TOP 2: Empfehlungsbeschluss zur Feststellung und Bekanntmachung der Betriebskosten 2018 für die Kindertagesstätten der Gemeinde Großpösna

Sachvortrag HAL: Die Ergebnisse der durch die AWO Kita und ambulante Dienste GmbH, Kleine Hände e.V. und Diakonie Leipziger Land e.V. eingereichten Betriebskosten-Abrechnungen für das Jahr 2018 wurden vorgestellt. Die Gesamtkosten stiegen im Vergleich zu 2017 um 283.901 EUR auf 2.511.657 EUR. Dies sind ca. 75.000 EUR weniger als für 2018 geplant. Im Jahr 2019 ist ein weiterer Anstieg der Betriebskosten auf 2.816.436 EUR geplant. Gründe dafür sind die Steigerung der Anzahl betreuter Kinder, tarifliche Anpassungen beim pädagogischen Personal sowie Änderungen der Rahmenbedingungen wie bspw. Verbesserung des Betreuungsschlüssels und Einführung einer Vor- und Nachbereitungszeit ab 01.06.2019.

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Gemeinderat die Bekanntmachung der Betriebskosten 2018 für die Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestelle der Gemeinde Großpösna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG zur Beschlussfassung zu empfehlen.

VA-2019-005 Beschlussfassung mit 4 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen

TOP 3: Vorberatung der Teilnahme an dem Projekt „Kommunales Energiemanagementsystem“

Sachvortrag BMin:

Die Sächsische Aufbaubank hat gemeinsam mit der SAENA (Sächsische Energieagentur GmbH) das Projekt "Energieeffizienznetzwerk sächsischer Kommunen zur Einführung und Verstetigung von Kommunalem Energiemanagement (Kom.EMS)" im Frühjahr 2019 veröffentlicht. Das Projekt beginnt am 01.09.2019 und endet am 31.03.2023 (43 Monate). Das Projektziel ist die Reduzierung von Energieverbräuchen & -kosten sowie die Senkung von Umweltbelastungen bei der Bewirtschaftung der kommunaler Liegenschaften. Die Gemeinde Großpösna bewirtschaftet zur Zeit ca. 20 Gebäude. Mit dem Förderprogramm erhält die Gemeinde Großpösna einerseits eine 80%ige Förderung auf eine 66%ige Personalstelle (26,4 Wochenstunden) im Energie-/ Gebäudemanagement. Andererseits wird auch die Anschaffung von Meßtechnik und Software, für qualifizierte Energieberatungen durch ein zertifiziertes Unternehmen sowie für kleinere Sofortmaßnahmen (z.B. Nachrüstung Heizkörper- und Zonenregler, Nachrüstung Dämmung von Rohrinstallationen, Einbau Wasser sparender Sanitärtechnik, Nachrüsten von Bewegungs- und Präsenzmeldern, Austausch von Luftfiltern,

Abdichtung von Türen und Fenstern oder Nachrüsten von automatischen Türschließern) zu 80% gefördert. Der Förderantrag sowie die Stellenerweiterung mit den überplanmäßigen Ausgaben haben vielfältige positive Effekte zur Folge, u.a. für den Haushalt der Gemeinde (Kostensenkung Betriebskosten), der energetischen Optimierung unserer kommunalen Objekte sowie den hieraus gewonnenen Erfahrungen für künftige Ressourcen schonende Bauprojekte. Dem Gemeinderat wird in der Sitzung am 20.05. ein entsprechender Beschluß vorgelegt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem zu.

TOP 4:

Informationen zum einem geplanten Gebietstausch mit der Stadt Rötha im südlichen Bereich des Störmthaler Sees im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Rötha

Sachvortrag BMin: Frau Dr. Lantzsch erläutert die aktuellen und künftigen Gemeindegrenzen und die Gründe für den angestrebten Flächentausch im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens. Im Verfahren der Ländlichen Neuordnung (LN) Rötha Ost ist die Gemeindegrenze zwischen der Gemeinde Großpösna und der Stadt Rötha unter Berücksichtigung der Nutzungsarten und der vorhandenen örtlichen Gegebenheiten neu festzulegen. Die Gemeindegrenze verläuft im Störmthaler See begradigt von Ost nach West. Der südliche Zipfel des Störmthaler Sees mit seinen angrenzenden Böschungsbereichen liegt damit vollständig im Territorium der Stadt Rötha. Von da aus ist die neue Gemeindegrenze östlich bzw. westlich des Hauptwirtschaftsweges vorgesehen. Durch die Gemeindegrenzänderung vergrößert sich die Fläche der Gemeinde Großpösna um 44,9621 ha.

TOP 5:

Informationen

BMin informiert über:

- Sachstand zum Glasfaserprojekt: Der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser wird erfolgen.
- Personalentwicklung im Standesamt: durch die Krankheit von Herrn Schilling ist für 2020 dringend eine Neubesetzung notwendig. Frau Findeisen wird im Juli 2019 eine Ausbildung zur Standesbeamtin beginnen und mit 10Wh ab Juni 2019 im Hauptamt/Standesamt statt in der Kämmerei eingesetzt
- Mietvertrag Bibliothek Großpösna im Pösna Park: Die Bibliothek der Gemeinde befindet sich derzeit im PösnaPark. Dazu wurde im Juni 2016 mit dem Eigentümer ein Mietvertrag über eine Gewerbefläche von 47,7 m² mit einer monatlichen Miete in Höhe von 210,06 EUR abgeschlossen. Da die Fläche für die Betreuung der Bibliothek sehr begrenzt ist und keine Möglichkeiten für weitere Angebote bietet, führte die Gemeinde Gespräche mit dem PösnaPark mit dem Ziel, Möglichkeiten für eine Vergrößerung der Bibliothek zu prüfen. Im Ergebnis erhielt die Gemeinde das Angebot, auf einer Fläche von ca. 200 m² in günstiger Lage die Bibliothek und das Informationszentrum Großpösna einzurichten. Für die notwendigen Investitionen stellt der Eigentümer des PösnaParks einen Zuwendungsantrag im Rahmen des Leader-Programmes. Eine wichtige Voraussetzung für die Bewilligung des Antrages ist der Abschluss eines entsprechenden Mietvertrages für die Fläche mit der Gemeinde Großpösna. Derzeit liegt der Gemeinde ein Vertragsangebot mit einer Gesamtmiete in Höhe von 641 EUR netto /762,79 EUR brutto (9.153,48 EUR/Jahr) vor, welches Grundlage für weitere Gespräche mit dem Eigentümer ist.
- Den neuen Onlinekatalog der Bibliothek, der es ermöglicht, Medien zu recherchieren, vorzubestellen und Ausleihfristen zu verlängern
- KSP-Projekt Partheland: Die Auswahl Beraterfirma zur Projektsteuerung ist erfolgt, der Vergabebeschluss erfolgt im Stadtrat der Stadt Brandis, das Projekt startet im Sommer/Spätsommer 2019
- Modellprojekt im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprojektes Herbst 2019: die Projektgruppe hat sich entschieden, die zukünftige Entwicklung der Magdeborner Halbinsel in einem Beteiligungsverfahren zu diskutieren.

TOP 6:

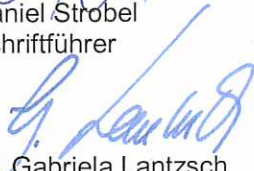
Anfragen

-keine-

Die Sitzung wurde um 20:30 Uhr beendet.



Daniel Strobel
Schriftführer



Dr. Gabriela Lantzsch
Bürgermeisterin



Jörg Stephani
Gemeinderat



Prof. Jörg-Achim Weber
Gemeinderat